Was geschieht mit uns nach der Entrückung? - Teil 9

Quelle: „Heavenly Rewards“ (Himmlische Belohnungen) von Dr. Mark Hitchcock

Wo befindet sich der Richterstuhl Christi?

Das Richtstuhl-Christi-Gericht wird sich ereignen, wenn der HERR zur Entrückung kommt.

1.Korintherbrief Kapitel 4, Vers 5
Daher urteilet über nichts vor der Zeit, bis der HERR kommt, Der auch das im Dunkel Verborgene ans Licht bringen und die Gedanken der Herzen offenbar machen wird; und dann wird einem jeden das ihm gebührende Lob von Gott her zuteil werden.

Die Bibel sagt uns, dass wenn dies geschieht, wird Jesus Christus uns hinweg nehmen, damit wir bei Ihm in Seines Vaters Haus, also im Himmel sind.

Johannes Kapitel 14, Verse 1-3
1 „Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf Mich! 2 In Meines (himmlischen)**Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid.“**

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 16-18
16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes (des himmlischen Vaters) **ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus** (die in Christus Verstorbenen) **werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit** (für immer) **mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!**

Da die Lebensbeurteilung aller Gläubigen vor dem Richterstuhl Christi erfolgt bevor wir mit Jesus Christus auf die Erde zurückkehren, muss dieses Ereignis im Himmel stattfinden. Eines Tages – vielleicht schon heute – wird Jesus Christus kommen, um Seine Brautgemeinde in den Himmel zu holen.

Wenn wir dort ankommen, wird das Erste, was auf der Tagesordnung steht, die Überprüfung und Bewertung unseres christlichen Lebens sein. Wir wissen, dass sie im Himmel stattfinden wird, weil DIE BELOHNTE BRAUT im Himmel gezeigt wird, BEVOR sie mit Jesus Christus zusammen auf die Erde zurückkehren wird.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 5-10
5 Und <u>eine Stimme ging vom Throne</u> (im Himmel) **<u>aus</u>, die rief: »Lobet unseren Gott, ihr alle Seine Knechte, die ihr Ihn fürchtet, die Kleinen wie die Großen!« 6 <u>Dann hörte ich ein Getön, das klang wie der Jubel einer großen Volksmenge und wie das Rauschen vieler</u>** <u>(großer)</u> **<u>Wasser und wie das Krachen starker Donnerschläge, als sie riefen: »Halleluja! Der HERR, unser Gott, Der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten! 7 Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm</u>** (Jesus Christus) **<u>die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen</u>, und <u>Seine Braut hat sich gerüstet, 8 und ihr ist verliehen worden, sich in glänzend</u>**

<u>weiße Leinwand zu kleiden</u>«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechttaten der Heiligen. – 9 Dann sagte er zu mir: »Schreibe: Selig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!« Weiter sagte er zu mir: »Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.« 10 Da warf ich mich ihm zu Füßen nieder, um ihn anzubeten; aber er sagte zu mir: »Nicht doch! Ich bin nur ein Mitknecht von dir und von deinen Brüdern, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!« – Das Zeugnis Jesu nämlich, das ist der Geist der Weissagung (der Prophetie; des Prophetenstandes)**.**

Wie wird das Gericht vor dem Richterstuhl Christi abgehalten werden?

Das ist eine weitere wichtige Frage, die es zu beachten gilt. Wie werden die Gläubigen gerichtet werden, wenn sie vor dem HERRN stehen?

Die Bibel enthüllt dazu drei Tatsachen darüber, wie Jesus Christus dann unser christliches Leben beurteilen wird.

1. Individuell

Jeder Gläubige wird bei diesem Gericht ALLEIN vor dem HERRN stehen:

Römerbrief Kapitel 14, Verse 10 + 12

10 Du aber: Wie kannst du dich zum Richter über deinen Bruder machen? Oder auch du: Wie darfst du deinen Bruder verachten? <u>Wir werden ja ALLE (einmal) vor DEN RICHTERSTUHL GOTTES treten müssen</u>. 12 <u>Demnach wird EIN JEDER VON UNS über</u> (für) **<u>sich selbst Rechenschaft vor Gott abzulegen haben.</u>**

Und weiter schreibt der Apostel Paulus in:

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 10

Denn WIR MÜSSEN ALLE vor dem RICHTERSTUHL CHRISTI offenbar werden (persönlich erscheinen)**, damit EIN JEDER (SEINEN LOHN) empfange, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.**

Beachte dabei, wie Paulus von dem Plural „wir“ zum Singular „ein jeder“, „er“ und „sein“ wechselt. Jeder von uns wird einen Solo-Auftritt vor dem HERRN Jesus Christus haben.

Dr. Erwin Lutzer schreibt dazu in seinem Buch „Your Eternal Reward“ (Deine ewige Belohnung):

„Stell Dir vor, wie du Jesus Christus direkt ins Gesicht schaust, und ihr beide seid allein! Dann wird dein ganzes christliches Leben vor dir ausgebreitet. In einem einzigen Augenblick siehst du dasselbe, was Er darin sieht. Da gibt es nichts Verstecktes mehr und keine Gelegenheit für dich, dabei etwas zu beschönigen. Ein Blick in Seine Augen sagt alles. Ob es dir gefällt oder nicht, das ist genau die Stätte, an der du und ich eines Tages sein werden.“

2. Unparteiisch

Der HERR wird bei Seinem Gericht nicht berücksichtigen, was für eine Persönlichkeit Du auf der Erde warst.

Römerbrief Kapitel 2, Vers 11
Denn bei Gott gibt es KEIN ANSEHEN DER PERSON.

Kolosserbrief Kapitel 3, Vers 25
Wer dagegen unrecht tut, wird den Lohn für das, was er Unrechtes getan hat, empfangen; da gibt es KEIN ANSEHEN DER PERSON.

Gott ist ein gerechter Richter. Beim Richterstuhl Christi wird der Reiche, Berühmte und Schöne bei der Beurteilung nicht besser davonkommen oder deswegen mehr Belohnungen empfangen als die Anderen. Gott ist unparteiisch. Jeder Gläubige wird fair behandelt werden. Und jeder Gläubige wird nach denselben Standards beurteilt werden.

Es gibt jedoch eine einzige Gruppe, bei der strengere Maßstäbe angewandt werden. Es sind jene Christen, die das Wort Gottes auf der Erde gelehrt und das Volk des HERRN geleitet haben.

Dazu schreibt der Apostel Jakobus:

Jakobusbrief Kapitel 3, Vers 1
Drängt euch nicht zum LEHRERBERUF, meine Brüder! Bedenkt wohl, dass wir (Lehrer) ein um so STRENGERES URTEIL (GERICHT) **empfangen werden** (zu erwarten haben)**.**

Und dazu heißt es in:

Hebräerbrief Kapitel 13, Vers 17
Gehorcht euren FÜHRERN (Vorstehern) **und fügt euch ihnen, denn sie wachen über eure Seelen als solche, die einst** (dafür) **RECHENSCHAFT abzulegen haben: Möchten sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen, denn das wäre für euch kein Gewinn** (nicht heilsam)**!**

Ich hörte einmal jemanden sagen:

„Wenn du dich für den Richterstuhl Christi anstellst und du eine Schlange mit Predigern siehst, dann gehe in die andere Reihe. Da wird es schneller vorangehen."

Und das stimmt auch. Diejenigen, die Gottes Wort lehren, werden in zwei Hauptgebieten beurteilt und vom HERRN gefragt werden:

1. „Waren deine Lehren akkurat?"
2. „Hast du sie in deinem Leben umbesetzt?"

Denn Jesus Christus hat während Seiner Mission auf der Erde Folgendes gesagt:

Matthäus Kapitel 5, Vers 19
„Wer also ein einziges von diesen Geboten – und wäre es das geringste – auflöst (aufhebt) **und die Menschen demgemäß lehrt, der wird der Geringste** (Kleinste) **im Himmelreich heißen; wer sie aber TUT und (die Menschen) SO LEHRT, der wird groß im Himmelreich heißen."**

Jesus Christus sagte hier ganz klar, dass man Seine Lehren weitergeben und sich daran halten soll.

Das stellt eine große Herausforderung für all jene dar, die mit anderen Menschen über Gottes Wort reden. Vor allem jeder Bibellehrer und Pastor sollte sich diese ernsten Worte von Jesus Christus zu Herzen nehmen.

Da der HERR Jesus Christus unvoreingenommen ist, wird Er nur die Zeit nach unserer Bekehrung beurteilen und wie wir seitdem die Chancen, Ressourcen und Fähigkeiten, die Er uns zum Dienst zur Verfügung gestellt hat, genutzt haben. Dazu sagte Er bei Seiner Mission auf der Erde:

Matthäus Kapitel 20, Verse 1-16
1 »Denn DAS HIMMELREICH ist einem menschlichen Hausherrn gleich, der frühmorgens ausging, um Arbeiter für seinen Weinberg einzustellen. 2 Nachdem er nun mit den Arbeitern einen Tagelohn von einem Denar vereinbart hatte, schickte er sie in seinen Weinberg. 3 Als er dann um die dritte Tagesstunde wieder ausging, sah er Andere auf dem Marktplatz unbeschäftigt stehen 4 und sagte zu ihnen: ›Geht auch ihr in meinen Weinberg, ich will euch geben, was recht ist‹; 5 und sie gingen hin. Wiederum ging er um die sechste und um die neunte Stunde aus und machte es ebenso; 6 und als er um die elfte Stunde wieder ausging, fand er noch Andere dastehen und sagte zu ihnen: ›Was steht ihr hier den ganzen Tag müßig?‹ 7 Sie antworteten ihm: ›Niemand hat uns in Arbeit genommen.‹ Da sagte er zu ihnen: ›Geht auch ihr noch in den Weinberg!‹ 8 Als es dann Abend geworden war, sagte der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: ›Rufe die Arbeiter und zahle ihnen den Lohn aus! Fange bei den letzten an (und weiter so) bis zu den ersten!‹ 9 Als nun die um die elfte Stunde Eingestellten kamen, erhielten sie jeder einen Denar. 10 Als dann die Ersten (an die Reihe) kamen, dachten sie, sie würden mehr erhalten; doch sie erhielten gleichfalls jeder nur einen Denar. 11 Als sie ihn empfangen hatten, murrten sie gegen den Hausherrn 12 und sagten: ›Diese Letzten haben nur eine einzige Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleichgestellt, die wir des (ganzen) Tages Last und Hitze getragen haben!‹ 13 Er aber entgegnete einem von ihnen: ›Freund, ich tue dir nicht unrecht; bist du nicht um einen Denar mit mir eins geworden? 14 Nimm dein Geld und gehe! Es gefällt mir nun einmal, diesem Letzten ebenso viel zu geben wie dir. 15 Habe ich etwa nicht das Recht, mit dem, was mein ist, zu machen, was ich will? Oder siehst du neidisch dazu, dass ich wohlwollend bin?‹ 16 Ebenso werden die Letzten Erste und die Ersten Letzte sein. [Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt.]«

3. Alles umfassend

Die Bewertung unseres christlichen Dienstes für Jesus Christus beim Richterstuhl Christi wird alles einschließen. Der göttliche Inspektor wird dabei nichts auslassen. ER wird dabei nicht nur das beurteilen, was wir für Ihn getan haben, sondern auch unsere Motive dabei unter die Lupe nehmen. Für Gott zählt nicht nur, was und wie wir etwas getan haben, um Ihm zu dienen, sondern auch weshalb. Nichts wird dabei den prüfenden Augen unseres Erlösers entgehen.

Denn es heißt in:

Hebräerbrief Kapitel 4, Verse 12-13
12 Denn lebendig (voller Leben) **ist das Wort Gottes und wirkungskräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert** (Messer)**: Es dringt hindurch, bis es Seele und Geist, Gelenke und Mark scheidet, und ist ein Richter über die Regungen** (Gesinnungen) **und Gedanken des Herzens; 13 und es gibt nichts Geschaffenes, das sich vor Ihm** (vor Gott) **verbergen könnte, nein, ALLES liegt entblößt und aufgedeckt vor den Augen Dessen** (vor Jesus Christus)**, Dem wir Rechenschaft abzulegen haben.**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache